

„Architektur und thermaler Komfort. Bauliche Entwicklungen der JGU und die Folgen für Mikroklima und Aufenthaltsqualität“

**Wie gehen die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)
und der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB)
mit den Erkenntnissen um?**

Ausgangslage – JGU eine Campus-Universität



- Ca. 30.000 Studierende/4.700 Personal davon ca. 27.000/4.400 auf dem Campus
- „Voll-Universität“ mit forschungstarken Naturwissenschaften
- LBB weitgehend Eigentümer und Bauherr
- JGU mit paralleler, z. T. umfänglicher Bauherrenfunktion (Berufungen, BioZentren ...)
- Viele Menschen erwarten eine gute Aufenthalts- und Nutzungsqualität dort wo sie arbeiten und lernen

Ausgangslage – Masterplan 2011

Masterplan zur Gestaltung der öffentlichen Räume des Gutenberg-Campus Mainz, Stand April 2011



Ausgangslage – Unzufriedenheit mit Aufenthaltsqualität

Realisierungen nach Masterplan

- Versiegelte Flächen
- Aufheizung im Sommer
- Wenig Aufenthalts- und Nutzungsqualität



2017 fertiggestellter Forum Vorplatz gemäß Masterplanung



Vorplatz und Treppenanlage GFG

Es muss sich etwas ändern

- Ergebnisse des Projekts „Freiraum Campus“, werden dem LBB und der JGU vorgelegt, breit kommuniziert und somit zur Grundlage weiterer Entwicklungen
- Teil-/Ergebnisse aus dem Projekt „Freiraum Campus“ werden Bestandteil planerischer Überlegungen und faktischer Umsetzungen
- Sie fließen in die Anforderungen an die Gestaltung der sog. „Neue Mitte“ ein, die zur „Grünen Mitte“ werden soll

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG
DES HOCHSCHUL- UND FACHÜBERGREIFENDEN PROJEKTS

FREIRAUM CAMPUS

Wie könnten Plätze und Grünflächen auf dem Campus der JGU verbessert werden? Das wollten Geographie-Studierende von Studierenden und Mitarbeiter*innen der Uni wissen. Die Ergebnisse haben Studierende der Landschaftsarchitektur der Hochschule Geisenheim genutzt, um die Freiflächen des Unigeländes neu zu planen. Die vielfältigen Entwürfe werden nun erstmals vorgestellt.

WANN? 10. JULI 2019, 16-18 Uhr
WO? ROTE INFOBOX DER JGU

MEHR INFOS UNTER www.geo.uni-mainz.de/campusplanung



Hat sich etwas geändert? – JA –

- Anforderungen der Nutzer sind auch für die Außenbereiche wichtig und werden berücksichtigt.
- **Aufenthaltsqualität** wird zum Thema bei LBB und JGU – Aus meiner Sicht fast ein „**Paradigmenwechsel**“.
- Sensibilisierung von Bauverantwortlichen auf allen Ebenen für die Thematik „Aufenthaltsqualität“.
Das Thema wird zusätzlich getrieben durch die allgegenwärtige Nachhaltigkeitsthematik.
- Aber: Konkurrierende Themen, z. B. Stellplätze, Gewohnheiten etc. sind nicht einfach zu überwinden.

Hat sich etwas geändert? – JA –

- Die Beteiligung fachlich naher studentischer oder Mitarbeiter-Gruppen entwickelt sich zu einem „Format“.
 - Es ist egal, von welcher Seite die Initiative ausgeht – das Engagement zählt
 - Das Projekt „Freiraum Campus“ als „Initialzündung“
 - Die Kreativität von Studierenden (auch anderer Hochschulen) und Mitarbeitern nutzen und beteiligen, auch wenn nur Teilthemen weiterverfolgt werden
 - Projekt „Campusgarten“ eine realisierte Umsetzung (s. u.)
 - Außenraumgestaltung des Sportbereichs auf dem Campus der JGU (Stegreif)
 - Universität der Zukunft – Städtebauliche Entwicklung des Campus der JGU für ein Postpandemisches Studium – Städtebauliche Masterthesis im WS 2021/22

Hat sich etwas geändert? – JA – ganz konkret

- 1000-Bäume Programm des LBB
 - Neu-/Nachpflanzung von Bäumen auf dem Campus durch den LBB
 - Zusätzliche Bäume
 - Reaktion auf klimatische Entwicklung
 - Fortschreibung als dauerhafte Maßnahme
- Begrünung der Hochschule für Musik (HfM)
 - Von einer Nutzergruppe aus dem Gebäude initiierte Maßnahmen im Rahmen des „strategischen Projekts „Grüne Hochschule“ zur Entwicklung der ökologischen Nachhaltigkeit der HfM “
 - LBB und JGU realisieren gemeinsam entwickeltes Maßnahmenpaket
 - Geographisches Institut begleitet die Maßnahmen mit einem Projekt zu den klimatischen Auswirkung auf den Standort

Hat sich etwas geändert? – JA – ganz konkret

- Projekt „Campusgarten“
 - Projekt von LBB/JGU und der Hochschule Geisenheim
 - Auf Basis des Projektes „Freiraum Campus“
 - Der prämierte studentische Entwurf wurde weitestgehend ohne Überplanung etc. vom LBB umgesetzt.
 - Sehr kurze Umsetzungsdauer: Rückbau des SB I im Herbst 2020 über die Jury-Sitzung 01/2021 bis zur Einweihung des „Campusgarten“ 04/2022
 - Hohe Akzeptanz bei den Nutzern

Hat sich etwas geändert? – JA – ganz konkret

Rückbau Gebäude 1281 SB I - Herbst 2020



Rückbau Gebäude 1281 SB I - Herbst 2020



Hat sich etwas geändert? – JA – ganz konkret

Projekt „Campusgarten“ – Auswahl Jan. 2021



Realisierter „Campusgarten“ – April 2022



Perspektive

- Fortschreibung und Weiterentwicklung der Masterplanung
- Berücksichtigung bei der HochschulStandortEntwicklungsPlanung (HSEP)
- Sensibilisierung der beteiligten Einrichtungen auf allen Ebenen als Daueraufgabe

Es gibt noch viel zu tun

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit